

**Zeitschrift:** Gesundheitsnachrichten / A. Vogel  
**Herausgeber:** A. Vogel  
**Band:** 31 (1974)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Aus dem Leserkreis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aus dem Leserkreis

### Herzbeschwerden verschwinden

Ende November letzten Jahres gelangte Frau G. aus Z. ihrer Herzbeschwerden wegen an uns, da sie schon ein Jahr darunter zu leiden hatte. Die ärztliche Diagnose lautete einfach Herzmuskelschwäche. Der günstige Rat des Arztes beschränkte sich auf Bein- und Armwechselbäder nebst Turnen und viel Bewegung. Dennoch verschlimmerte sich der Zustand, obwohl die Patientin zudem ein halbes Jahr hindurch regelmässig Crataegisan einnahm. Da sie sich nicht mehr zu helfen wusste, schrieb sie uns: «Schon lange habe ich mir Ihr Buch 'Der kleine Doktor' geleistet und habe schon so viel daraus erfahren. Auch für meine kleinen Enkel habe ich so viel Nützliches daraus geholt. Nur bei mir weiss ich nicht, was ich tun soll. Welches der vielen guten Rezepte soll ich wohl anwenden?»

Schon Ende Dezember konnte die Kranke eine wesentliche Besserung feststellen, nachdem sie Cardiaforce, Convascillan, Nusskämbeentee, Kelpasan und Aesculus regelmässig eingenommen hatte. Oertlich war die Biocardsalbe anzuwenden. Des weitem wurde nebst den Wechselbädern noch Trockenbürsten und Tiefatmungsübungen in reiner Waldluft empfohlen. Ende Juni dies berichtete Frau G. nun: «Ganz glücklich kann ich Ihnen schreiben, wie gut es mir geht. Ihre Medikamente waren wunderbar. Ausgezeichnet bekommt mir auch der Nusskämbeentee. Einzelne Tage gibt es noch, in denen ich im linken Arm und in der Herzgegend ein schmerzhaftes Gefühl habe, doch kein Vergleich mehr wie letztes Jahr.»

Die Patientin hält zudem eine günstige Diät ein, raucht nicht und trinkt keinen Alkohol.

### Geschicktes Einfühlungsvermögen

Angeregt durch die Geschichte von den wilden Pferden in der Juli-Nummer berichtete uns Frau K. aus M. ebenfalls eine kleine Tiergeschichte. Sie schrieb:

«Ihre Geschichte von den wilden Pferden hat mir ausgezeichnet gefallen. Seit einem Jahr haben wir einen verunglückten Baumfalken in Pflege. Wir hielten ihn zuerst im grössten Käfig, den ich aufreiben konnte, aber es zeigte sich sehr schnell, wie unglücklich das Tier war. Mit voller Wucht flog er gegen die Gitterstäbe. So haben wir ihm trotz grossem Putzaufwand die Wohnung zur Verfügung gestellt. Darin hat er sich einige ständige Plätze ausgesucht, worunter auch einen Fensterplatz. Jetzt im Sommer kann er dort auf einem besonders verfertigten Holzstab am Fenster sitzen, natürlich mit gezogenem Vorhang. Dieser ist aus ganz feiner Schnur gearbeitet, wie man dies früher noch hatte. In unserer Abwesenheit hat er es aber doch fertig gebracht, mit seinem Schnabel und den spitzen Klauen ein Loch zu machen, was ihm beinahe zur geliebten Freiheit verholfen hätte. Da er aber nur noch einen Flügel hat, wäre er draussen verloren. Wenn er beaufsichtigt auf dem Balkon auf seiner hohen Sitzstange sitzt, beobachtet er alles mit grösster Aufmerksamkeit, ganz im Gegensatz zu den Raubvögeln in verschiedenen zoologischen Gärten, die meist so schrecklich apathisch auf ihren Stangen sitzen.

Für uns gilt es, auch einem Tier seine Persönlichkeit zu belassen, sie also nicht zu brechen, worauf die meisten Menschen als Tierhalter oft so stolz sind!»

Wieviel wir moderne Menschen als dessen Beherrscher von dessen Anpassungsbestreben doch lernen!

---

### Biochemischer Verein Zürich

Oeffentlicher Vortrag:

Dienstag, den 17. September, um 20 Uhr  
im alkoholfreien Restaurant «Seidenhof»,  
Sihlstrasse 7, Parterre.

Es spricht W. Nussbaumer über «Sauerstoffzufuhr, Hautkrankheiten und Ekzeme».

---